Zwei Henstedt-Ulzburger gründen ein Magazin für die Generation 1960 bis 69

Zu jung für Woodstock, zu alt für „Gangsta-Rap“?

Henstedt-Ulzburg (ums/kb) – „Die Generation 1960 bis 69 braucht ein Forum! Für was brannte sie in der Jugend und tut es heute noch?“, das dachten sich die beiden Henstedt-Ulzburger Klaus Schneider und Stephan Brößkamp, beide Jahrgang 1966. Heraus kam das Online-Magazin „geb.1960-69.de“. Ob Serien, Filme, Musik, Comics, Einrichtung Essen, Trinken , Sport oder Reisen – auf der Internetplattform sollen die Leser in Erinnerungen schwelgen können. Natürlich werden auch Kultfahrzeuge wie Mofas, Manta und Bonanzarad gewürdigt.

Stephan Brößkamp (links) und Klaus Schneider haben mit „geb.1960-69.de“ ein Online-Magazin für 1960 bis 69 Geborene gegründet. Foto: geb.1960-69.de/hfr

„ Zu jung für Woodstock, zu alt für 'Gangsta-Rap' – es gibt eine Art 'Generationencode'. Wer über Deep Purple, Depeche Mode oder NDW redet, wer Walkman, Sitzsack oder Karlsquell kennt, wurde häufig in den 60er-Jahren geboren. Sie oder er wuchs in den 1970ern und 80ern heran, las angesagte Bücher und schaute Filme der Zeit, feierte zur damals angesagten Musik. Wer bei Edgar Wallace oder den ersten Star Wars Filmen mitfieberte, wer Dallas, Magnum oder Loriot schaute, wer Popper oder Punk war, wurde oft in den Sechzigern geboren“, so Klaus Schneider und Stephan Brößkamp. „Über vieles, was unsere Generation bewegte – und noch bis heute bewegt – wollen wir in unserem neuen Online-Magazin 'geb.1960-69.de' berichten.“ Die Themen werden laut Klaus Schneider nicht zu stark nach Zeit oder Herkunft eingegrenzt. Stephan Brößkamp nennt ein Beispiel: „Wer 1960 in Süddeutschland geboren wurde, schwelgt in anderen Jugenderinnerungen als Nordwest- oder Ostdeutsche, die 1969 zur Welt kamen. Außerdem gab es viele verschiedene Umfelder und Interessen, die die Jugendlichen von damals prägten.“

Auf ihrer Webseite rufen die beiden Henstedt-Ulzburger, die beide seit rund 15 Jahren auf dem Rhen wohnen, zum Mitmachen auf. Schon kurz nach dem Onlinestart mit zunächst 120 Themen hätten sich Leserinnen und Leser gemeldet – aus Henstedt-Ulzburg, Schleswig-Holstein, Hamburg und aus ganz Deutschland. Die Macher konnten Co-Autorinnen gewinnen, die weitere Beiträge schreiben. So wächst das Online-Magazin laufend weiter und wird noch vielfältiger – Ergänzungen, Kritik und Ideen sind willkommen.

Das Magazin ist seit Januar online. „'geb.1960-69.de' ist eine Art Non- Profit-Seite für Nostalgie, Kultur und den damaligen Zeitgeist“, sagen die Macher, die im Hauptberuf freie Marketingberater sind. „Der Fokus liegt auf Text- und Bildredaktion, nicht auf Werbung. Wir möchten nur die Kosten ein bisschen hereinspielen – über Affiliate Marketing Links.“ Zu jedem Beitrag wählen sie passende (Retro-)Produkte aus und illustrieren damit den Textbeitrag. „Das Magazin macht Spaß, ist mehr Hobby als Beruf. Es soll Jugenderinnerungen lebendig halten und auch für Jüngere zugänglich machen“, sagen Stephan Brößkamp und KlausSchneider, deren Motto lauetet: „Die Jugend feiern, das Alter zelebrieren, Wünsche erfüllen!“